



# Die Vögel im Mühlthal zwischen Gauting und Leutstetten 2015

---

Peter Brützel



September 2015

**Autor:**

Peter Brützel ist Feldornithologe und leitet die Arbeitsgemeinschaft Starnberger Ornithologen (ASO)

**Bildnachweis (alle Rechte vorbehalten):**

Titelbild (Wasseramsel): Jörg Möller

**Kontakt:**

Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. (LBV)

Kreisgruppe Starnberg

Landsberger Straße 57

82266 Inning-Stegen

Tel.: (08143) 8808

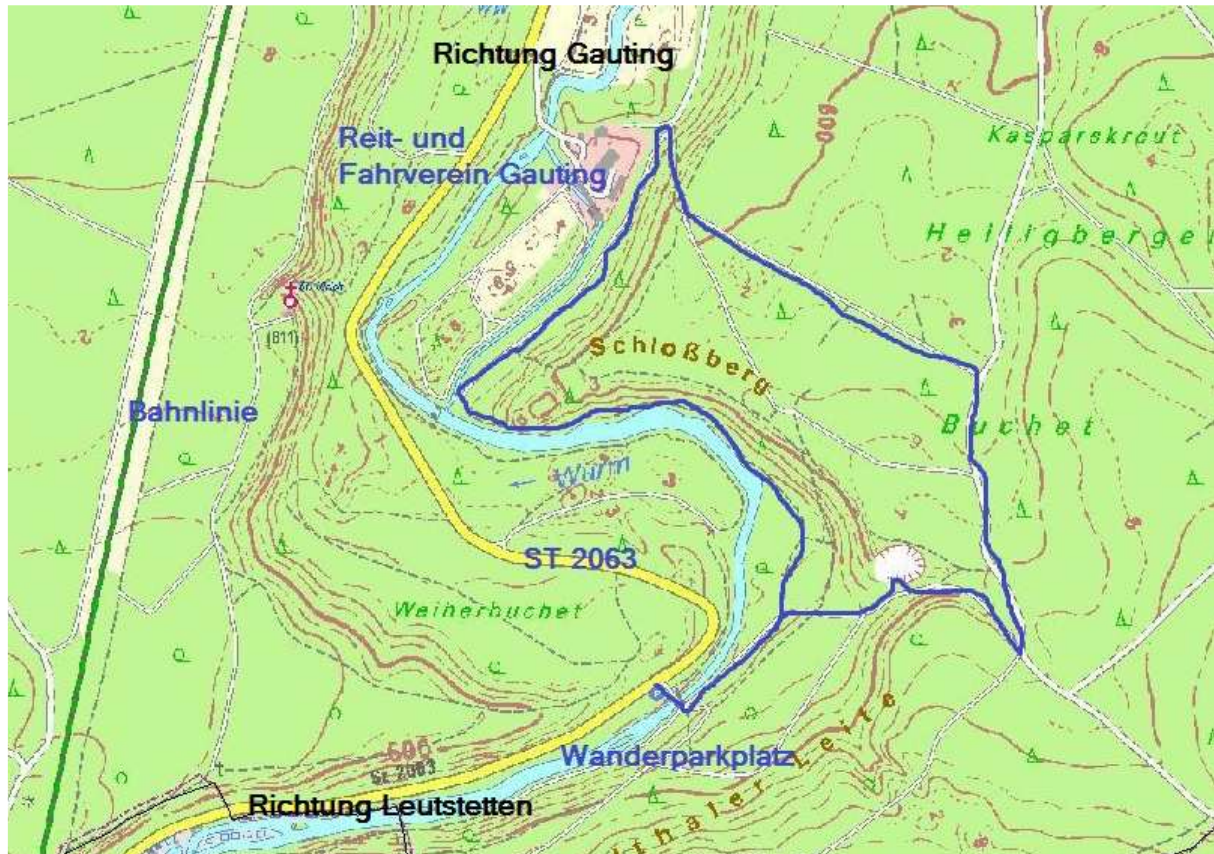
E-Mail: [starnberg@lbv.de](mailto:starnberg@lbv.de)

Web: [www.starnberg.lbv.de](http://www.starnberg.lbv.de)

Im Frühjahr 2015 wurde von der Arbeitsgemeinschaft Starnberger Ornithologen (ASO) eine Erfassung der Brutvögel entlang der Würm im Mühlthal zwischen Gauting und Leutstetten durchgeführt.

Das Gebiet ist Teil des FFH Gebiets DE 7934-371 „Moore und Wälder der Endmoräne bei Starnberg“. Es umfasst den Würmlauf sowie die Wälder (hauptsächlich Buchenwälder) im Umfeld der Würm.

Das Gebiet und die Begehungsrouten sind auf folgender Karte dargestellt.



Die Route beginnt am Wanderparkplatz ca. 2,5 km südlich von Gauting an der Staatsstraße 2063 und führt auf Forstwegen durch das Gebiet. Entlang der Würm, dann nach Osten bergauf bis zu einer Sandgrube, weiter auf den Forstwegen Richtung Norden. Am 2. Forstweg nach Nordwesten abbiegen und von dort bis zum Würmkanal in der Nähe des Reit- und Fahrvereins „absteigen“. Weiter Würm- bzw. Kanalaufwärts bis zum Wanderparkplatz zurückgehen.

Bei der Kartierung wurde die Methode verwendet, die auch beim DDA-Monitoring der häufigen Brutvögel verwendet wird. Es handelt sich um eine Linienkartierung, bei der eine mehrere Kilometer lange Strecke auf dem zu bearbeitenden Gebiet ausgewählt wird, die möglichst alle Lebensräume umfasst. Während der Brutsaison werden vier Begehungen des Gebiets vorgenommen.

Die vier Erfassungen werden in den Morgenstunden durchgeführt. Beim langsamen Abschreiten der Route werden alle optisch und akustisch registrierten Vögel auf einer Karte mit den Namenskurzeln der Vogelarten sowie einem Verhaltenssymbol (Gesang, Ruf, Nahrungssuche, etc.) auf einer sog. Feldkarte eingetragen. Aus diesen Feldkarten werden nach Abschluss der Kartierungen sog. Artkarten erstellt, bei denen die Beobachtungen der einzelnen Arten auf einer Karte dargestellt werden. Aus diesen Artkarten können dann unter Berücksichtigung artspezifischer Zeiträume die

Revierzahlen ermittelt werden. Die Methode ist beschrieben in (Südbeck,P., H.Andretzke, S.Fischer, K.Gedeon, T.Schikore, K.Schröder & C.Sudfeldt (Hrsg.; 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell).

Die Begehungen wurden an folgenden Tagen durchgeführt:

1. Begehung: 23. März 2015, 6:10 - 8:30
2. Begehung: 20. April 2015, 6:30 - 8:45
3. Begehung: 17. Mai 2015, 5:30 - 8:00
4. Begehung: 16. Juni 2015, 5:00 - 7:15

In der nachfolgenden Tabelle werden die während der vier Begehungen festgestellten Vogelarten dargestellt. Zusätzlich werden Beobachtungen aus dem Gebiet, die im Portal [www.ornitho.de](http://www.ornitho.de) zumeist von anderen Beobachtern im Zeitraum März bis Juli 2015 dokumentiert wurden, aufgeführt.

Art	wissenschaftl. Name	RL	Anzahl	Bemerkung
<b>Höckerschwan</b>	<i>Cygnus olor</i>		1	Meldung in ornitho.de
<b>Kanadagans</b>	<i>Branta canadensis</i>		1 BP	Brutnachweis (aus ornitho.de)
<b>Mandarinente</b>	<i>Aix galericulata</i>		1	Meldung im ornitho.de
<b>Stockente</b>	<i>Anas platyrhynchos</i>		2 BP	Brutnachweis
<b>Kolbenente</b>	<i>Netta rufina</i>	3	2	Meldung im ornitho.de
<b>Gänsesäger</b>	<i>Mergus merganser</i>	2	5	Diverse Beobachtungen im März/April, aber kein Brutnachweis
<b>Mäusebussard</b>	<i>Buteo buteo</i>		2	Möglicher Brutvogel
<b>Blässhuhn</b>	<i>Fulica atra</i>		2	Eine Beobachtung im April, kein Brutverdacht
<b>Hohltaube</b>	<i>Columba oenas</i>	V	1 Rev.	Wahrscheinlicher Brutvogel
<b>Ringeltaube</b>	<i>Columba palumbus</i>		5 Rev.	Wahrscheinlicher Brutvogel
<b>Grauspecht</b>	<i>Picus canus</i>	3	1 Rev.	Wahrscheinlicher Brutvogel
<b>Schwarzspecht</b>	<i>Dryocopus martius</i>	V	1	Vereinzelte Beobachtungen
<b>Buntspecht</b>	<i>Dendrocopos major</i>		4 Rev.	wahrscheinlicher Brutvogel
<b>Eichelhäher</b>	<i>Garrulus glandarius</i>		4	Möglicher Brutvogel
<b>Rabenkrähe</b>	<i>Corvus corone</i>		2	Möglicher Brutvogel
<b>Kolkrabe</b>	<i>Corvus corax</i>		1	Nahrungsgast
<b>Blaumeise</b>	<i>Parus caruleus</i>		7 Rev.	Wahrscheinlicher Brutvogel
<b>Kohlmeise</b>	<i>Parus major</i>		15 Rev.	Wahrscheinlicher Brutvogel
<b>Tannenmeise</b>	<i>Parus ater</i>		7 Rev.	wahrscheinlicher Brutvogel
<b>Rauchschwalbe</b>	<i>Hirundo rustica</i>	V	2	Nahrungsgast
<b>Mehlschwalbe</b>	<i>Delichon urbicum</i>	V	3	Nahrungsgast
<b>Schwanzmeise</b>	<i>Aegithalus caudatus</i>		2	Möglicher Brutvogel
<b>Waldlaubsänger</b>	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>		3	möglicher Brutvogel
<b>Fitis</b>	<i>Phylloscopus trochilus</i>		1	Nur auf der Begehung im April beobachtet
<b>Zilpzalp</b>	<i>Phylloscopus collybita</i>		11 Rev.	Wahrscheinlicher Brutvogel
<b>Mönchsgrasmücke</b>	<i>Sylvia atricapilla</i>		9 Rev.	wahrscheinlicher Brutvogel
<b>Sommergoldhähnchen</b>	<i>Regulus ignicapillus</i>		1 Rev.	Wahrscheinlicher Brutvogel
<b>Kleiber</b>	<i>Sitta europea</i>		9 Rev.	wahrscheinlicher Brutvogel
<b>Waldbaumläufer</b>	<i>Certhia familiaris</i>		1 Rev.	wahrscheinlicher Brutvogel
<b>Gartenbaumläufer</b>	<i>Certhia brachydactyla</i>		1 Rev.	wahrscheinlicher Brutvogel
<b>Zaunkönig</b>	<i>Troglodytes troglodytes</i>		20 Rev.	Wahrscheinlicher Brutvogel

Art	wissenschaftl. Name	RL	Anzahl	Bemerkung
<b>Wasseramsel</b>	Cinclus cinclus		5 BP/Rev.	Brutnachweis
<b>Misteldrossel</b>	Turdus viscivorus		3 Rev.	wahrscheinlicher Brutvogel
<b>Amsel</b>	Turdus merula		20 Rev.	wahrscheinlicher Brutvogel
<b>Singdrossel</b>	Turdus philomelos		15 Rev.	wahrscheinlicher Brutvogel
<b>Trauerschnäpper</b>	Ficedula hypoleuca		1	Meldung im ornitho.de
<b>Rotkehlchen</b>	Erithacus rubecula		15 Rev.	Wahrscheinlicher Brutvogel
<b>Gebirgsstelze</b>	Motacilla cinerea		1 BP	Brutnachweis (vermutlich 2 Bruten desselben Paares)
<b>Bachstelze</b>	Motacilla alba		1	Meldung im ornitho.de
<b>Buchfink</b>	Fringilla coelebs		29 Rev.	Wahrscheinlicher Brutvogel
<b>Kernbeißer</b>	Coccothraustes coccothraustes		1	Meldung im ornitho.de
<b>Grünfink</b>	Carduelis Chloris		1	Nur bei Begehung im März beobachtet
<b>Goldammer</b>	Emberiza citrinella	V	1	Meldung im ornitho.de

Unter „**RL**“ wird die Gefährdungskategorie der Art nach Roter Liste Bayern (2005) angegeben (V=Vorwarnliste, 3=gefährdet, 2=stark gefährdet).

Die Spalte „**Anzahl**“ enthält die Zahl beobachteter Individuen im gesamten Gebiet bzw. die Anzahl der Brutpaare (BP) bei Brutnachweis und die Anzahl der Reviere (Rev.) bei den Arten, die gemäß der Methodik als wahrscheinliche Brutvögel eingestuft wurden.

Die Spalte „**Bemerkung**“ gibt einen Hinweis auf den Brutvogelstatus und enthält ergänzende Informationen.

Insgesamt wurden 43 Vogelarten festgestellt. Bei 4 Arten konnte ein Brutnachweis erbracht werden, 19 Arten wurden als wahrscheinliche Brutvögel eingestuft.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Vogelwelt im Landkreis Starnberg – Kartierungen der Arbeitsgemeinschaft Starnberger Ornithologen \(ASO\)](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Brützel Peter

Artikel/Article: [Die Vögel im Mühltal zwischen Gauting und Leutstetten 2015 1-5](#)